



MAROKKO

LÄNDERINFORMATIONSBLETT 2020

HERAUSGEGEBEN VON

INTERNATIONALE ORGANISATION FÜR MIGRATION (IOM) DEUTSCHLAND

Charlottenstraße 68
10117 Berlin
Deutschland
T. +49 911 43 000
F. +49 911 43 00 260

iom-germany@iom.int
www.germany.iom.int

Dieses Projekt wird gefördert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).



IOM hat die in diesem Blatt enthaltenen Informationen mit Sorgfalt zusammengetragen und stellt die Informationen nach bestem Wissen zur Verfügung. IOM übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Informationen. Zusätzlich ist IOM nicht haftbar für Rückschlüsse, welche aufgrund der von IOM zusammengetragenen Informationen gezogen werden.

Weitere Informationen zu freiwilliger Rückkehr und Reintegration findet man auf dem Informationsportal: www.ReturningfromGermany.de

INHALTSVERZEICHNIS

1. GESUNDHEITSVERSORGUNG	3
2. ARBEITSMARKT	3
3. WOHNSTUATION	8
4. SOZIALWESEN	12
5. BILDUNGSWESEN	14
6. KINDER	16
7. KONTAKTE	16

Allgemeine Informationen

Seit dem Jahr 2019 gibt es in Marokko sowohl eine gesetzliche als auch eine private Krankenversicherung.

Gesetzliche Krankenversicherung

Die sozial schwächsten Personen haben Zugang zu einem medizinischen Hilfsprogramm (RAMED). Dieses System basiert auf den Grundsätzen der sozialen Wohlfahrt und der nationalen Solidarität.

Die jährlichen Beiträge liegen bei 120 MAD pro Person pro Jahr. Die Obergrenze beträgt 600 MAD pro Haushalt pro Jahr, ungeachtet der Anzahl der dazugehörigen Personen.

Arbeitnehmer des öffentlichen Sektors, können sich in folgende Krankenversicherungen einschreiben :

CNOPS (Caisse Nationale des Organismes de prévoyance sociale/ Nationaler Fond der Sozialhilfeorganisationen)

CNOPS ist das leitende Organ der gesetzlichen Krankenversicherung für Beschäftigte des öffentlichen Sektors. CNOPS arbeitet gemäß der gesetzlichen Bestimmungen und strategischen Leitlinien. CNOPS stellt die Einziehung der Beiträge von den Arbeitnehmern und Arbeitgebern sicher und kümmert sich um die Erstattung bzw. die volle Deckung der garantierten Leistungen. CNOPS ist also für die gesetzliche Grundversicherung verantwortlich.

Der Beitragssatz beträgt 5 % des Gesamtlohns und wird zu gleichen Teilen von Arbeitnehmer und Arbeitgeber bezahlt. Der monatliche Mindestbeitrag

beträgt 70 dhs und der Höchstbeitrag 400 MAD.

Private Krankenversicherung

Es gibt mehrere private Krankenversicherungen in Marokko. Jede hat ihre eigenen Aufnahmebedingungen und Anmeldeverfahren.

Beispiele:

- AXA Versicherung: www.axa.ma
- SAHAM Versicherung: www.sahamasurance.ma
- Allianz Chifae: www.allianz.ma
- Versicherungen bei Banken.

Medizinische Einrichtungen

Laut einer vom Gesundheitsministerium veröffentlichten Studie über das Jahr 2018, hat Marokko 7.414 Fachärzte, 3.818 Allgemeinmediziner, 456 Zahnärzte und 160 Apotheker im öffentlichen Sektor, was die Zahl der medizinischen Fachkräfte auf 11.848 erhöht. Die Verteilung nach Regionen zeigt, dass sich die Anzahl dieser Fachkräfte auf Casablanca (3.000) konzentriert, gefolgt von Fès-Meknès (1.851), Rabat-Salé-Kénitra (1.682) und Marrakech-Safi (1.640). Tatsächlich gibt es in Marokko nur 472 Kinderärzte, 471 Gynäkologen, 406 Anästhesisten und Reanimier, 338 Radiologen, 316 Augenärzte, 294 Kardiologen, 256 Nierenfachärzte, 213 Psychiater und 191 Urologen. Was paramedizinisches Personal betrifft, gibt es im öffentlichen Bereich 29.738, darunter 13.209 qualifizierte Krankenschwestern, 4.748 Hilfskrankenschwestern und

4.142 Hebammen. In städtischen Gebieten gibt es 11.839 Privatärzte, in ländlichen Gebieten nur 303. Die Studie zeigt, dass sich die Anzahl der Ärzte auf vier Regionen konzentriert: Casablanca-Settat (4.471), Rabat-Salé-Kénitra (2.258), Marrakesch-Safi (1.206) und Fès-Meknès (1.115). Laut der Studie existieren 2101 öffentliche medizinische Grundversorgungseinrichtungen, davon 831 städtische und 1.270 ländliche. Es gibt 148 Krankenhäuser im ganzen Land mit einer Kapazität von 21.692 Betten.

Marokko verfügt über 10 psychiatrische Krankenhäuser mit einer Kapazität von 1.146 Betten. Darüber hinaus gibt es 106 Dialysezentren. Diese sind mit 1.995 Dialysemaschinen ausgestattet.

Im privaten Sektor gibt es über 356 Kliniken mit 9.719 Betten. Es überrascht nicht, dass Casablanca-Settat die meisten Klinikbetten (2.915) hat, gefolgt von Rabat-Salé-Kénitra (1.755), Marrakesch-Safi (1.315), Fès-Meknès (892), Tanger-Tétouan-Al Hoceima (770) und Béni Mellal-Khénifra (648).

Die Sprechstunde in öffentlichen Krankenhäusern kostet zwischen 6 EUR und 15 EUR abhängig vom Wohnort. Patienten/Patientinnen müssen hierfür einen Ausweis vorlegen.

In privaten Gesundheitszentren zahlen die Versicherten die Rechnungen selbst und die Versicherung erstattet die Ausgaben entsprechend.

Die Krankenakte der Rückkehrer sollte ins Französische übersetzt werden.

Zugang zu medizinischen Einrichtungen

Grundsätzlich muss jeder Patient/-in die örtlich nächstgelegene medizinische

Einrichtung aufsuchen. Dort muss der Personalausweis vorgelegt werden. Je nach Erkrankung ist es möglich, dass eine Überweisung in eine andere medizinische Einrichtungen erfolgt.

Der Patient muss entweder über seine RAMED-Karte oder über eine andere Krankenversicherungsbescheinigung verfügen. Außer in Notfällen sollten versicherte Personen des RAMED zuerst einen Arzt in einem der auf der Karte aufgelisteten Gesundheitszentren aufsuchen.

Für die öffentlichen Einrichtungen braucht man einen Termin. Die Wartezeit kann angesichts des hohen Drucks und des Mangels an Ressourcen jedoch sehr lange sein. In privaten Einrichtungen erfolgt die Aufnahme für milde Fälle sofort. Bei schweren und kritischen Fällen muss ein Scheck als Kautions hinterlegt werden.

Verfügbarkeit und Kosten von Medikamenten

Rückkehrer können online sowohl die Verfügbarkeit als auch die Preise von Arzneimitteln in Marokko überprüfen. Folgende Internetseiten sind zu empfehlen: www.pharmacie.ma oder www.medicament.ma

Medikamente, die nicht sofort verfügbar sind, können meistens in einer Apotheke bestellt werden. Rückkehrer müssen hierfür immer ein ärztliches Rezept vorlegen. Um Verzögerungen bei der Behandlung zu vermeiden, wäre es ratsam, dass Rückkehrer die Medikamente mitbringen, die sie für die ersten drei bis sechs Monate nach der Rückkehr benötigen.

2 ARBEITSMARKT

Allgemeine Informationen

Nach Angaben der Hohen Planungskommission (HCP) wurden im Jahr 2019 etwa 165.000 Arbeitsplätze geschaffen, was einem Anstieg von 1,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Laut erst kürzlich veröffentlichten Zahlen für das vierte Quartal 2019 wurden im Dienstleistungssektor die meisten Arbeitsplätze geschaffen (267.000). Der Bausektor folgt mit 24.000 Arbeitsplätzen, Industrie und Handwerk liegen mit 17.000 geschaffenen Arbeitsplätzen an dritter Stelle, wohingegen in der Land-, Forstwirtschaft und Fischerei etwa 146.000 Arbeitsplätze verloren gegangen sind.

Die Arbeitslosenquote auf nationaler Ebene sank von 9,5 auf 9,2 Prozent; in städtischen Regionen von 13,8 Prozent auf 12,9 Prozent während sie im ländlichen Raum von 3,6 Prozent auf 3,7 Prozent gestiegen ist.

Der Anteil der Arbeitslosen liegt bei Frauen bei 13,5 Prozent, bei Hochschulabsolventen bei 15,7 Prozent und bei Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 24 Jahren bei 24 Prozent.

Arbeitssuche

Die nationale Arbeitsagentur ANAPEC (National Agency for the Promotion of Employment and Skills) ist die einzige staatliche Einrichtung, die Stellenangebote und -suche verwaltet. Sie bietet:

- Stellenvermittlung

- Beratung
- Informationen

Die Liste aller ANAPEC-Agenturen findet sich unter folgendem Link:

www.anapec.org

Benötigte Unterlagen für die Registrierung bei ANAPEC:

- Personalausweis
- Diplome im Original oder beglaubigte Kopien von mindestens einem Hochschulabschluss oder eines Arbeitszeugnisses
- Nachweis über eine 3-jährige Berufserfahrung, insbesondere wenn kein Abschluss vorliegt.

Stellenangebote finden sich auch unter den folgenden Links:

- www.anapec.org
- www.alwadifa-maroc.com
- www.tectra.ma
- www.dekra-services.ma
- www.rekrute.com
- www.manpower-maroc.com
- <https://www.brainman.ma>
- www.emploi.ma
- www.tanmia.ma

Arbeitslosenhilfe

Angestellte des Privatsektors, die ihren Arbeitsplatz verloren haben, können nun Arbeitslosengeld (IPE – Indemnité de perte d'emploi) beziehen. Das entsprechende Gesetz wurde im September

2 ARBEITSMARKT

verabschiedet und trat am 1. Dezember in Kraft (Gesetz Nr. 03-14).

Der monatliche Betrag entspricht 70% des vorhergehenden Lohnes (durchschnittlicher Betrag der letzten 36 Monate).

Es gibt eine Form von Mindestlohn, das SMIG.

Seit Januar 2019 gibt es verschiedene Mindestlöhne. Beispielsweise in der Industrie und im Handel liegt das SMIG bei 13.46 MAD / Stunde.

Das monatliche SMIG entspricht somit $13.46 \text{ MAD / Stunde} \times 191 \text{ Stunden} = 2.570.86 \text{ MAD}$.

Es gibt auch die Möglichkeit ein Beratungsinterview bei ANAPEC in Anspruch zu nehmen oder Workshops zu besuchen. Von ANAPEC kann man zu OFPPT (Office de la Formation Professionnelle et de la Promotion du Travail) weitergeleitet werden, um deren Qualifizierungsmaßnahmen zur Reintegration in den Arbeitsmarkt in Anspruch zu nehmen.

Weiterbildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten

Das OFPPT bietet einige Schulungen vor allem für junge Menschen an. Jedes Training ist in eine Vielzahl von Modulen unterteilt abhängig von Faktoren wie Sektor, Niveau und Trainingsmodus.

Jedes Modul des Trainings muss besucht werden

Dauer, Modi, Niveaus und Zeitpläne werden vom OFPPT gemäß den geltenden Vorschriften festgelegt.

Die Details zu den Schulungen und den Bewertungsverfahren werden an den Schulungsorten veröffentlicht.

Mehr Informationen unter: www.ofppt.ma

Es gibt auch private Einrichtungen die Schulungen in den Bereichen Frisierkunst, Zimmermannshandwerk, Gastronomie etc. anbieten.



3 WOHNSTUATION

Allgemeine Informationen

Durchschnittlich sollte man mit etwa 150-250 EUR Miete pro Monat je nach Lage, Größe, Anzahl der Zimmer rechnen.

Im Normalfall muss bei Vertragsunterzeichnung auch mindestens eine Monatsmiete plus eine Kaution von ebenfalls einer Monatsmiete bezahlt werden.

Wohnungssuche

Dabei behilflich sind:

- Immobilienmakler/-innen die in jeder Stadt ansässig sind. Kontaktdetails sind verfügbar unter: www.pj.ma oder www.telecontact.ma.

Die Vermittlung ist gebührenpflichtig.

- Zeitungen und Zeitschriften (Le Matin, Le Journal, TelQuel).

- Internet

www.marocannonces.com, www.avito.ma, www.sarouty.ma

Wohnungszuschüsse

Im Rahmen der Umsetzung einer Politik zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus, wurden zwei Garantiefonds zur Deckung von Bankkrediten geschaffen. Diese gewähren Mitarbeitern des öffentlichen Sektors und einkommensschwachen Bevölkerungsgruppen vorteilhafte Konditionen.

FOGARIM

Im Rahmen des Central Guarantee

Fund (CCG) kann der Fond FOGARIM einkommensschwachen Bevölkerungsgruppen den Zugang zu einem Kredit garantieren. Er wird von den Banken für die Finanzierung des Erwerbs von Wohnraum bereitgestellt.

Voraussetzung

Personen die weder im öffentlichen noch in einem privaten dem CNSS nahestehenden Sektor tätig sind und auf die Folgendes zutrifft:

- Antragsteller/-in muss eine bezahlte Tätigkeit ausführen

- Antragsteller/-in darf kein Wohneigentum oder Grundstück besitzen. Ausgenommen davon sind Teilnehmende am HMR Habitat Threatening Ruin Program.

- Person darf nicht bereits einen staatlichen Wohnzuschuss erhalten haben..

Der Antrag wird von der Bank geprüft an die sich der Antragsteller gewendet hat. Der Wert des gekauften oder gebauten Hauses kann bis zu 100.000 EUR sein.

FOGALOGÉ

Dies ist ein Garantieprogramm für Personen des Mittelstands oder im Auslande lebende Marokkaner.

Voraussetzung

Personen die im öffentlichen Sektor oder in einem privaten dem CNSS angehörigen Sektor arbeiten, sowie Selbständige.

Marokkanische Staatsangehörige die im Ausland leben müssen die gleichen

3 WOHNSTUATION

Voraussetzungen erfüllen wie für FOGARIM.

Der Antrag wird von der Bank geprüft an die sich der Antragsteller gewendet hat.

Weitere Informationen sind unter den folgenden Links verfügbar:

FOGARIM: <http://www.ccg.ma/fr/votre-projet/fogarim>

FOGALOGÉ: <http://www.ccg.ma/fr/votre-projet/fogaloge>

Allgemeine Informationen

In Marokko gibt es ein formelles Sozialversicherungssystem und eine Reihe von Sozialhilfeprogrammen.

Für die arme Bevölkerung existiert kein formelles Sozialversicherungssystem und in der Mittelklasse ist es nur selten vertreten.

Sozialhilfeprogramme die vom Staat und privaten Einrichtungen finanziert werden, umfassen Ernährungs-, Arbeits- und Schulungsprogramme.

Das marokkanische Sozialsystem umfasst alle Beschäftigten im öffentlichen und privaten Sektor. Es bietet Schutz im Falle von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Invalidität, Mutterschaft, Alter und Tod und hilft auch speziell Familien.

Zugang

Je nach Berufssektor gibt es verschiedene Fonds:

- CNSS (National Social Security Fund) für den privaten Sektor
- CNOPS (National Fund for Social Security Organizations) für den öffentlichen Sektor und für Studenten
- CMR (Moroccan Pension Fund) für Beamte.

Arbeitgeber sind verpflichtet:

- Dem CNSS spätestens 30 Tage nachdem der erste Mitarbeiter angestellt wurde beizutreten.
- Regelmäßig dem CNSS den Betrag der monatlich gezahlten Gehälter/Löhne und die Anzahl der von ihren Angestellten geleisteten Stunden mitzuteilen

Jeder Angestellte erhält eine Registrierungsbescheinigungskarte.

Beschäftigte des öffentlichen Sektors müssen sich registrieren lassen, indem sie ihre Unterlagen bei ihren Arbeitgebern einreichen und per Post an ihren Fond senden.

Mehr Informationen unter: <http://www.cnops.org.ma/>

Jede versicherte Person hat auch das Recht, eine freiwillige Versicherung abzuschließen, falls sie:

- dem formellen System für mindestens 1080 Tage (aufeinanderfolgend oder nicht) angehört hat. Dies entspricht 3,5 Jahren im Falle einer Vollzeitbeschäftigung.
- nicht mehr länger in einem festen Beschäftigungsverhältnis steht
- die Anmeldung für eine freiwillige Versicherung innerhalb der Frist von 12 Monaten ab dem Zeitpunkt der vorgeschriebenen Pflichtdeckung, eingereicht hat.

Rentensystem

Es gibt 7 verschiedene Rentenfonds, welche die Renten der derzeit 800.000 Rentner/-innen in Marokko verwalten, unter anderem:

- CNSS für den privaten Sektor
- CMR für Beamte
- CNRA (Caisse Nationale de Retraite et d'Assurance)
- CIMR (Caisse Interprofessionnelle Marocaine de Retraite)
- RCAR (Régime Collectif d'Allocation de Retraite)
- RPC (régime des pensions civiles)

Der Rentenbetrag setzt sich zusammen aus 50 % des durchschnittlichen Monatslohns über 9 Jahre Einzahlung. Dieser Betrag wird dann in jeder Versicherungsperiode um 1 % erhöht, allerdings auf maximal 70 %.

Leistungen

Der Mindestbetrag pro Monat liegt bei 1000 MAD.

Für mehr Informationen unter:

www.cnss.ma
www.cmr.gov.ma
www.cnra.ma
www.cimr.ma/
www.rcar.ma/

Schutzbedürftige Personen

Die Regierung stellt eine Reihe von Programmen für schutzbedürftige Personen zur Verfügung, wie beispielsweise Unterbringung und spezialisierte Trainingszentren für unbegleitete Minderjährige oder alleinerziehende Mütter.

Andere Programme unterstützen die sozio-ökonomische Integration der genannten Gruppen. RAMED beispielsweise unterstützt Schutzbedürftige die nicht krankenversichert sind und die Kriterien zur Aufnahme erfüllen.

Es gibt zwei Zulassungskriterien:

- zu bescheinigen, dass sie weder als Versicherte noch als Begünstigte von einer staatlichen Krankenversicherung profitieren
- zu bescheinigen (basierend auf den vom Wohnort abhängigen Zulassungskriterien!), dass sie nicht über ausreichende Ressourcen verfügen, um die Kosten für die Pflege selber tragen zu können.

Weitere Informationen unter

www.ramed.ma

Allgemeine Informationen

Im marokkanischen Bildungssystem gibt es eine Vorschule, eine Grundschule und weiterführende Schulen:

Kinderbetreuung durch private Anbieter: bis 4 Jahre

Vorschule/Kindergarten: 4-6 Jahre

Primärschulbildung

z.B. Grundschule: 6-10 Jahre

z.B. Mittelschule 12-15 Jahre

Weiterführende Schulbildung

z.B. Gymnasium, Lehre.: 15-18 Jahre

Höhere Bildung

z.B. Hochschule, Universität, Berufsschule: ab 18 Jahre

Kosten, Studienkredite und Stipendien

Ein Schulgeld ist für öffentliche Bildungsinstitutionen nicht notwendig. Dennoch muss eine jährliche Gebühr von 50-150 MAD entrichtet werden. Für Informationen zu Stipendien ist das zuständige Ministerium zu kontaktieren.

Bildungsministerium - Ministry of National Education

35, Av. Ibn Sina B.P.707 Agdal 10000 Rabat

Tel: 05.37.68.20.00

Fax: 05.37.77.80.28

Zugang zu Stipendien und Studienkrediten

Nach dem Abschluss der Sekundarstufe haben Schüler/-innen eine Berechtigung auf Studienkredite.

Da jede Bank ihre eigenen Bestimmungen und Konditionen hat, sollte man sich im Vorfeld gut informieren.

Der zentrale Garantiefond (Central

Guarantee Fund - CCG) verwaltet das Programm «Teaching Plus» welches Bankkredite für Studierende in höheren privaten Bildungseinrichtungen zur Verfügung stellt. Diese decken einen Teil oder die gesamten Studienkosten ab.

Es können bis zu 250.000 MAD einmalig oder MAD 50 000 pro Jahr zur Verfügung gestellt werden. Die Rückzahlung ist auf 6 Jahre gestreckt. Die genauen Voraussetzungen variieren je nach Bank. Mindestanforderungen sind in der Regel:

- Alter zwischen 18 und 25 Jahren
- Gültige Immatrikulationsbescheinigung bzw. sonstiger Einschreibungsnachweis.

Benötigte Unterlagen:

- Kopie des Personalausweises
- Immatrikulationsbescheinigung
- Nachweis des Wohnsitzes durch Bescheinigung oder Strom-/ Telefonrechnung
- Nachweis über die Bezahlung der Anmelde- und Studiengebühr

Zusätzliche Dokumente:

- Angestellte: Lohn- und Arbeitsnachweise; die 3 letzten

Gehaltsbelege und die 3 letzten Kontoauszüge

- Beamte/-innen: Gehaltsbelege und die letzten 3 Kontoauszüge

- Rentner/-innen: Nachweis über Ruhegehalt und die letzten drei Kontoauszüge

- Freiberufler/-innen: Kopie der Berufskarte, die letzten 6 Kontoauszüge sowie die letzte Bilanzaufstellung

- Händler/-innen: Kopie der Zulassung, die letzten 6 Kontoauszüge sowie die letzte Bilanzaufstellung

- Kopie Personalausweis

- Kaution

Anerkennung ausländischer Abschlüsse

Zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse muss die zuständige Behörde kontaktiert werden.

Folgende Dokumente können durch die Behörde angefragt werden (zertifizierte Kopie und ggf. Übersetzung):

- 2 Kopien des Lebenslaufs
- 2 Kopien des Abschlusszeugnisses
- 2 Kopien des Hochschulabschlusses oder vergleichbarer Abschlüsse
- Offizielles Zertifikat der Schule/ Einrichtung, an welcher der Abschluss erworben wurde, inklusive Kursprogramm,-beschreibung, Zeitpläne, Tests und deren Ergebnisse, sowie Praktika
- Schul-, Universitätszeugnisse und

Kurspläne von jedem wahrgenommenen Jahr

- 2 Kopien der Dissertation / Abschlussarbeit

- Offizieller Nachweis über den rechtmäßigen Aufenthalt in dem Land, in dem der Abschluss erworben wurde.

Allgemeine Informationen

Ein Blick auf die Kinderrechtssituation in Marokko zeigt, dass trotz erheblicher Fortschritte noch Herausforderungen bestehen bleiben. Beispielsweise sank die Säuglings- und Kindersterblichkeit zwischen 2003 und 2018 von 47 auf 22,16 Todesfälle pro tausend Lebendgeburten, während die Rate der assistierten Entbindungen zwischen 2011 und 2018 um 73,6 Prozent auf 86,6 Prozent stieg.

Die beiden wichtigsten Krankenversicherungssysteme in Marokko fördern den Zugang von Kindern zu Gesundheitseinrichtungen. In Bezug auf Bildung hat Marokko erhebliche Anstrengungen unternommen, um den Zugang zur Grundschulbildung zu verallgemeinern.

Schulabbrecher bleiben jedoch ein Problem, insbesondere im Sekundarbereich und dem Hochschulbereich. In ländlichen Gebieten zeigen die Daten laut UNICEF, dass Kinder im Allgemeinen Schwierigkeiten haben, erfolgreich von der Grundschule, der Mittelschule und der weiterführenden Schule zu wechseln. Hier gibt es viele Fälle von Schulabbrechern.

(Nicht-) staatliche Organisationen, die sich mit dem Wohlergehen und den Rechten von Kindern befassen

Die wichtigsten internationalen Organisationen, die sich mit dem Thema Kinderwohl in Marokko befassen, sind UNICEF und IOM. UNICEF arbeitet sowohl an der Umsetzung der Internationalen Konvention der

Kinderrechte, um die Gleichstellung aller Opfer von Diskriminierung sicherzustellen, als auch an der Erreichung der Ziele einer nachhaltigen Entwicklung.

Infolgedessen arbeitet UNICEF an folgenden Aspekten: Schutz und soziale Eingliederung von Kindern, Überleben von Kindern, Bildung sowie Notfälle und humanitäre Maßnahmen.

Die Internationale Organisation für Migration IOM hat verschiedene Projekte umgesetzt. Sie befasst sich hauptsächlich mit dem Schutz unbegleiteter Minderjähriger durch Partnerschaften mit Organisationen der Zivilgesellschaft, die die gleichen Ziele verfolgen.

In Marokko gibt es eine hohe Zahl NGOs, die mit Kindern arbeiten. Die wichtigste ist Bayti in Casablanca.

Sie unterstützt jedes Kind bei der Entwicklung und Umsetzung seines Lebensplans. Es hilft diesen auch in schwierigen Situationen. Beispielsweise bietet sie ihnen ein breites Spektrum an pädagogischer, psychosozialer und administrativer Unterstützung an.

Das Ziel des Vereins «Fass mein Kind nicht an»/“Don’t touch my child“ ist der Schutz von Kindern, die Wahrung ihrer Rechte und der Kampf gegen jede Art von sexuellem Missbrauch oder Ausbeutung, insbesondere sexuellen Übergriffen. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, Pädophilie, Inzest, Ausbeutung innerhalb von Netzwerken und alle Formen der Misshandlung von Kindern in Marokko zu bekämpfen.

„SOS-Kinderdörfer“ ist eine nichtstaatliche Organisation, mit dem Ziel einer

langfristigen Betreuung von Kindern in Not, Waisen oder Verlassenen. Die Dörfer bestehen aus 10 bis 15 Häusern, in denen die Kinder von klein auf zusammen mit einer Adoptivmutter leben.

Regierungsinstitutionen, die sich mit dem Wohlergehen und den Rechten von Kindern befassen

Es gibt auch öffentliche Einrichtungen in Marokko, die sich für den Schutz von Kindern einsetzen. Diese kümmern sich um Kinder, die Opfer von Gewalt sind, leiten sie an bestehende Aufnahmestrukturen weiter und leisten medizinische, psychologische, rechtliche und soziale Hilfe. Sie bewerten und überwachen auch die Betreuung von Kindern in ihren Familien bzw. speziellen Zentren usw.

Im Rahmen des Schutzes der Kinderrechte führt das Ministerium für Familie und soziale Entwicklung mehrere Programme durch. Diese zielen darauf ab, Kinder zu schützen, indem sie die Initiativen von Verbänden unterstützen, die in diesem Bereich tätig sind, die Qualität der Versorgung von Sozialschutzeinrichtungen verbessern und die Kapazitäten der verschiedenen Interessengruppen ausbauen.

Um die Bestimmungen der Politik für den Kinderschutz umzusetzen, richtet das Ministerium in Zusammenarbeit mit Entraide Nationale, Kinderschutzeinheiten und -programme mit Fachverbänden ein, um die Qualität der Kinderbetreuung in schwierigen Situationen zu verbessern.

Die wichtigsten Ziele sind:

a) Notfallschutz

- Aufnahme von Kindern in schwierigen Situationen.

- Weiterleitung an andere Interessensvertreter wie Ärzte, Psychologen, Anwälte etc.)

- Psychologische, medizinische, rechtliche und soziale Unterstützung von Gewaltopfern.

- Überwachung und Bewertung von Betreuungsdiensten.

b) Vorbeugung

- Sensibilisierung für und Förderung von Kinderrechten.

- Beitrag zur Umsetzung von Programmen zur Förderung der Kinderrechte auf lokaler Ebene.

c) Kontrolle auf lokaler Basis:

- Datenerfassung und -analyse von Gewaltopfern

- Erstellung von Jahresberichten.

7 KONTAKTE

International Organization for Migration (IOM)

Als führende zwischenstaatliche Organisation im Bereich Migration arbeitet IOM eng mit seinen Partnern der internationalen Gemeinschaft zusammen, um die operativen Herausforderungen des Migrationsmanagements zu bewältigen. IOM fördert die soziale und wirtschaftliche Entwicklung durch Migration unter Wahrung der Menschenwürde.

Adresse: 11 rue Aït Ourir, , pinède Souissi
Tel : 05.37.65.28.81
E-mail : iomrabat@iom.int
<https://morocco.iom.int>

United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR)

UNHCR stellt sicher, dass jeder das Recht hat, Asyl zu suchen und in einem anderen Staat eine sichere Zuflucht zu finden, mit der Option, irgendwann nach Hause zurückzukehren, sich zu integrieren oder weiterzuwandern.

Adresse: 10, avenue Mehdi Ben Barka, Souissi, Rabat
Tel : 05.37.75.79.92
E-mail : morra@unhcr.org
Website: www.unhcr.org

UNICEF

Fördert die Rechte und das Wohlergehen jedes Kindes und arbeitet mit seinen Partnern auf der ganzen Welt zusammen, um dieses Engagement zu verwirklichen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den am stärksten gefährdeten und marginalisierten Kindern.

Adresse: 13 bis, rue Jaafar Saddik, agdal, Rabat
Tel : 05.37.67.56.96
E-mail : rabat@unicef.org
Website : www.unicef.org

Caritas

Die Caritas in Marokko zeigt ihre Solidarität mit den Schwächsten, unabhängig von deren Nationalität, Herkunft, Glauben oder Geschlecht. Sie will mit ihren Maßnahmen das Gemeinwohl, den Umweltschutz und die nachhaltige Entwicklung fördern.

Adresse: Po Box 258, RP 10 001, Rabat
Tel: 05 37 26 38 04
E-mail : caritas.rabat@gmail.com
Website: <http://www.dioceserabat.org/>

PNUD

Unterstützer eines Wandels, indem sie Länder mit dem Wissen, den Erfahrungen und den Ressourcen ausstatten, das die Menschen brauchen, um ihre Lebensbedingungen zu verbessern. PNUD bietet eine globale Perspektive und lokales Wissen für Menschen und Nationen..

Adresse: 13, avenue Ahmed Balafrej, Rabat
Tel: 05.37.63.30.90
Website: www.ma.undp.org

7 KONTAKTE

Association Thissaghna pour la culture et le développement (Asticude)

Asticude entwickelt Projekte mit unterschiedlichen Expertenteams (Migration, Menschenrechte, Geschlecht, Kultur und Bildung, Regierungen, Entwicklung und Umwelt). Gemeinsam tragen sie zur Bekämpfung von Armut und Ungleichheiten im Land bei.

Adresse: 165, boulevard Tanger/Nador, Maroc
Tel: 05.36.60.45.41
E-Mail: asticudecontact@gmail.com

ANAPPEC

ANAPPEC ist die staatliche Arbeitsagentur, die auf eine schnelle Integration junger Menschen in den Arbeitsmarkt spezialisiert ist.

Adresse: Rue Jabal El Ayachi, Rabat
Tel: 05.37.77.45.92
Email: econtact@anapec.org
Website: www.anapec.org

FOGARIM

Ein Garantiefond für Haushalte mit geringem oder unregelmäßigem Einkommen.

Adresse: CCG, centre d'affaires, boulevard Arriad, Hay riad, Rabat, BP 2031
Tel: 05.37.71.68.68
Website: www.ccg.ma/fr/votre-projet/fogarim

FOGALOGUE

Ein Garantieprogramm, das sich an Beamte mit mittlerem Einkommen, unabhängige Arbeitnehmer der Mittelschicht und außerhalb Marokko lebende Staatsbürger richtet, die Häuser im Wert von bis zu 100 000 EUR kaufen oder bauen wollen.

Adresse: CCG, centre d'affaires, boulevard Arriad, Hay riad, Rabat, BP 2031
Tel: 05.37.71.68.68
Website: www.ccg.ma/fr/votre-projet/fogalogue

OFPPT/ISTA

Das Amt für Berufsbildung und Arbeitsförderung in Rabat ist eine öffentliche Einrichtung, die kurze und praxisorientierte Ausbildungskurse für junge Menschen anbietet, damit diese leichter in den Arbeitsmarkt integriert werden können.

Adresse: Avenue Allal fassi, Hay Riad Rabat
Tel: 05.37.71.17.80
Website: <http://www.ofppt.ma/>
This structure is present in many cities.

7 KONTAKTE

INSAF

Ein Verein, der sich um die Belange von alleinerziehenden Müttern und Kindern kümmert.

Adresse: 5 rue Casablanca, 20 350
Tel : 05.22.90.74.30
Website: www.insaf.ma

Association Maroc solidarité médico-sociale (MS2)

Ist eine nationale gemeinnützige medizinische und humanitäre Vereinigung, deren Aufgabe es ist, medizinische, soziale und wirtschaftliche Hilfe für alle gefährdeten Gruppen zu leisten.

Adresse: 60 Avenue HASSAN II, Oujda.
Tél: 06 69 58 21 94

Humanity & inclusion (HI)

HI ist eine unabhängige und unparteiische internationale Organisation, die in Fällen von Armut, Ausgrenzung, Konflikten und Katastrophen interveniert. Sie arbeitet mit Menschen mit Behinderungen und schutzbedürftigen Bevölkerungsgruppen. Sie hilft bei der Deckung ihrer Grundbedürfnisse, der Verbesserung ihrer Lebensbedingungen und der Förderung der Achtung ihrer Würde und ihrer Grundrechte.

Adresse: 3 Boulevard Idriss Elharti, Cité OLM, Souissi II, 10020 Rabat
Website: <https://hi.org/fr/pays/maroc>

Entraide Nationale (EN)

Ist eine staatliche Einrichtung, die eine wesentliche Rolle bei der Bekämpfung von Armut und Unsicherheit durch Programme und Initiativen zur Verbesserung der Lebensbedingungen der am stärksten benachteiligten sozialen Gruppen spielt.

Adresse: rue Dayet Erroumi – RABAT
Tel: 05 37 77 24 55
Website: www.entraide.ma/

Bayti

NGO, die Kinder bei der Entwicklung und Umsetzung ihres Lebensplans unterstützt. Sie kümmert sich um Kinder in schwierigen Situationen und bietet ihnen ein breites Spektrum an pädagogischer, psychosozialer und administrativer Unterstützung an.

Adresse: Km 12,5 Ancienne Route de Rabat, Sidi Bernoussi, 20610 Casablanca, Morocco
Tel. : +212 522 75 69 65
E-mail : contact@association-bayti.ma
